

r. Noxkrankheit. Ein Pferd eines hiesigen Droschenbesitzers, welches von der Noxkrankheit besessen war, ist auf polizeiliche Anordnung getötet worden.

r. Das Wasser der Warthe ist seit gestern nicht mehr gestiegen.

r. Die Zufuhr zum Markte war heute Morgens sehr stark; insbesondere wurden viele Kartoffeln und Kraut angefahren.

Angekommene Freunde.

Posen, 22. Oktober.

Mylus' Hotel de Dresde. Oberst-Lieutenant im 9. Inf.-Regt. König aus Sprottau, Prem.-Lieut. im 10. Drag.-Regt. von Schweinichen aus Mez, Dr. Jonas und Frau aus Legnitz, Frl. Schneider aus Proczyn, die Rittergutsbesitzer Frau von Unruh und Familie aus Lagierow, Frau von Gromadzinska und Frl. von Guckowska aus Heindorf, Frau Nadloß aus Budewitz und Frau Winter und Tochter aus Lissa, die Kaufleute Hoffmann, Blocker und Frau Vace aus Berlin, Grim aus Görlitz, Pfeiffer aus Breslau, Brand aus Witten und Ramdohr aus Leipzig, Frl. Hermann aus Gnadenfrei.

Buckom's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer von Januchowski aus Klein Sokoln, Propst von Jaruchowski aus Pempow, Baudier Wolf aus Berlin, Rentenbank-Beamter Honert und Frau aus Stettin, Professor von Jaruchowski aus Breslau, die Kaufleute Perrenoud und Humbert aus Chaux de Fonds, Bundesin, Marquard, Cohn und Nitsche aus Berlin, Dros aus Ohlig, Perl und Mühlmeyer aus Breslau, Nack und Nitsche aus Leipzig, Eisenstadt aus Danzig, Falk aus Lauban, Künzer aus Dülken, Busching aus Limbach, Mond aus Barmen, Dickmann aus Bromberg und Mühle aus Hamburg, Fabrikant Brüninghaus aus Barmen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Leżanowski aus Pieruszec, v. Brasch aus Cieślin, v. Kolski und Frau aus Wysoka, v. Hulewicz aus Młodzieżewic, v. Chłapowski und v. Zielinski aus Polen und Skarzyński aus Miedzianowo, die Kaufleute Bisinger aus Frankreich und Daniel aus Offenbach.

Staats- und Volkswirtschaft.

© Nürnberg, 20. Oktober. [Höpfenmarkthericht von Leopold Held.] In Folge reger Thätigkeit des Exports und des Kunstschaftshandels blieb die Stimmung des Marktes dauernd eine angenehme und ferne. Die Kunstschaftshändler decken um einen erneuerten Preissteigerung zuvorzukommen, ihren Bedarf für die nächste Zeit raschest, welcher Umstand wesentlich zur Belebung des Marktes beiträgt. Die Preise haben wiederholt um einige Mark angezogen. Seit Montag wurden ca. 4000 Ballen am Markte verkauft und es sind daher, da die Zufuhr kaum die Hälfte so groß war, die Lager ziemlich geräumt. Die Notirungen lauten:

Marktware	prima	mittel	gering
Aischgründer	Mf. 45—55	Mf. 35—45	Mf. 30—35
Eisässer	" 55—60	" 45—50	" 35—40
Würzberger	" 60—68	" 45—55	—
Badischer	" 75—90	" 50—60	" 35—40
Polnischer	" 70—85	" 50—60	" 35—65
Gallertauer	" 85—95	" 55—65	—
	" 75—90	" 50—60	" 35—45

** Dampfschiffahrt auf dem Dnieper. Man schreibt aus Stanislau in Galizien: Die sächsische Dampfschiffahrt-Gesellschaft aus Dresden hat bei der österreichischen Dniesterbrücke in Halicz ein Dampfschiff erbaut, welches binnen einigen Tagen seine erste Probefahrt nach Odessa an der russischen Grenze antreten wird. Ferner sind noch sechs Rähne konstruiert worden, von welchen je zwei auf der jedesmaligen Fahrt des Dampfschiffes mitgehen werden. Es wird nämlich beabsichtigt, aus Schlesien per Bahn bis nach dem Orte Tustan bei der Bahnhofstation Halicz Braunkohle zu transportieren und dort dieselbe auf die Rähne zu laden, um die Kohle sodann per Wasser nach Odessa weiter zu transportieren. Sollte dieses Projekt reüssiren, das heißt sich die Möglichkeit erweisen, schon von Halicz aus den Dnieper mit Dampfschiff passieren zu können, so wird eine Konkurrenzstraße zu Wasser für den Import- und Export nach Russland (Odessa) geschaffen werden, weshalb man dem Erfolge der Probe mit der größten Spannung entgegenseht.

** New-York, 21. Oktober. Der Hamburger Postdampfer „Lessing“ ist hier eingetroffen.

** Washington, 20. Oktober. Schatzsekretär Sherman kaufte heute wiederum für 2,500,000 Dollars Bonds und zwar bprozentige von 1880 zu 102,56 à 102,80, bprozent von 1881 zu 104,78 à 104,99 und bprozent von 1881 zu 102,83 à 102,99.

** Panama-Kanal-Gesellschaft. Die seit mehreren Monaten zwischen Newyork und Paris geführten Unterhandlungen bezüglich Organisation einer Gesellschaft zum Bau des Panama-Kanals sind endlich zum Abschluß gediehen. Es sollen demnächst 590,000 Aktien zu 500 Frts., wovon 25 Proz. während der ersten zwei Jahre einzuzahlen, und für deren Verjüngung während der ersten acht Jahre mit 5 Proz. per Anno die erforderlichen Summen aus dem Baufonds bestritten werden, zur Subskription aufgelegt werden.

** Paris, 21. Oktober. Bankausweis.

Zunahme	
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	32,613,000 Frts.
Notenumlauf	368,000 "
Guthaben des Staatschates	19,006,000 "
Abnahm e.	
Baurohr	24,180,000 "
Gesamt-Vorschüsse	140,000 "
Laufende Rechnungen der Privaten	21,826,000 "

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Maienträhn am Ende der Dammsstraße.
18. Oktober. Kahn XIII 2242, Gänse, 660 Str. Steinkohlen von Posen nach Ronin.
19. Oktober. Zille I 16231, Krätschmann, 880 Str. Steinkohlen, von Posen nach Ronin.
20. Oktober. Kahn XIII 3164, C. Bohl, 1000 Str. Steinkohlen, von Posen nach Ronin. Kahn VIII 1174, A. Bohl, 1000 Str. Steinkohlen, von Posen nach Ronin. Kahn XI 315, Stellmacher, 660 Str. Steinkohlen, von Posen nach Ronin. Kahn XI 218, Sachs, 660 Str. Steinkohlen, von Posen nach Ronin. Zille I 16582, Rutke, 200 Raummeter Brennholz, von Czezenow nach Posen. Zille I 16270, Schwabe, 400 Str. Salz und Steinkohlen, von Posen nach Rolo.

Ohornit.

18. Oktober. Kahn XIII 1856, Adolf Ebert, leer, von Posen, Ladung suchend.
19. Oktober. Kahn VIII 1191, Robert Lange, 2000 Str. Mais, von Stettin nach Posen. Kahn XX 84, Ludwig Zeidler, 1000 Str. Kfm.-Güter, von Stettin nach Posen. Kahn XIII 2990, Friedrich Ingendorf, 1300 Str. Mais von Stettin nach Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Angekommene Freunde.

Posen, 22. Oktober.

Mylus' Hotel de Dresde. Oberst-Lieutenant im 9. Inf.-Regt. König aus Sprottau, Prem.-Lieut. im 10. Drag.-Regt. von Schweinichen aus Mez, Dr. Jonas und Frau aus Legnitz, Frl. Schneider aus Proczyn, die Rittergutsbesitzer Frau von Unruh und Familie aus Lagierow, Frau von Gromadzinska und Frl. von Guckowska aus Heindorf, Frau Nadloß aus Budewitz und Frau Winter und Tochter aus Lissa, die Kaufleute Hoffmann, Blocker und Frau Vace aus Berlin, Grim aus Görlitz, Pfeiffer aus Breslau, Brand aus Witten und Ramdohr aus Leipzig, Frl. Hermann aus Gnadenfrei.

Buckom's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer von Januchowski aus Klein Sokoln, Propst von Jaruchowski aus Pempow,

Baudier Wolf aus Berlin, Rentenbank-Beamter Honert und Frau aus Stettin, Professor von Jaruchowski aus Breslau, die Kaufleute Perrenoud und Humbert aus Chaux de Fonds, Bundesin, Marquard, Cohn und Nitsche aus Berlin, Dros aus Ohlig, Perl und Mühlmeyer aus Breslau, Nack und Nitsche aus Leipzig, Eisenstadt aus Danzig, Falk aus Lauban, Künzer aus Dülken, Busching aus Limbach, Mond aus Barmen, Dickmann aus Bromberg und Mühle aus Hamburg, Fabrikant Brüninghaus aus Barmen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Leżanowski aus Pieruszec, v. Brasch aus Cieślin, v. Kolski und Frau aus Wysoka, v. Hulewicz aus Młodzieżewic, v. Chłapowski und v. Zielinski aus Polen und Skarzyński aus Miedzianowo, die Kaufleute Bisinger aus Frankreich und Daniel aus Offenbach.

Telegraphische Nachrichten.

London, 21. Oktober. Der "Times" wird aus Capetown von gestern gemeldet: Die Kolonialtruppen unter Oberst Clarke haben Mafeting nach heftigem Kampfe entsetzt. Von den Basutos blieben 300 Mann in dem Gefechte, der Verlust der englischen Truppen betrug 26 Tote und 10 Verwundete.

Athen, 21. Oktober. Die Kammer ist mit einer Thronrede eröffnet worden, welche den Mächten dankt, daß sie Griechenland eine neue Grenze zugesprochen haben und bereits mit der Ausführung des berliner Vertrages beschäftigt seien. Die Gewissheit der Ausführung verpflichtet Griechenland zu handeln. Die Mobilmachung sowie die militärischen Vorbereitungen seien eine Verpflichtung dem Hellenismus und den Signatarmächen gegenüber. Die Armee werde bis zur neuen Ordnung der Dinge in den neuen Provinzen unter Waffen bleiben. Zur Bezeichnung der Kosten sei ein Anleihevertrag mit der Bank unterzeichnet. (Beifall.)

Dortmund, 22. Oktober. Gestern Nachmittag 5 Uhr 23 Minuten ist der von hier nach Berlin weitergegangene Kölner Zug unweit Courl entgleist. Der "Westfälischen Zeitung" zufolge ist die Maschine den Bahndamm hinabgestürzt. Mehrere Wagen sind aufeinandergefahren und zertrümmert; der Lokomotivführer und ein Reisender blieben tot, 26 Personen sind schwer oder leicht verwundet.

München, 22. Oktober. Kardinal Hohenlohe ist von Rom gestern Abend hier eingetroffen und reist heute zum Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst weiter.

Paris, 22. Oktober. General Eiffel richtete ein Schreiben an den Kriegsminister, worin er erklärt, er werde sich zu geeigneter Zeit an die Gerichte wenden. Eiffel beklagt sich, daß die Aufklärung des Thatbestandes, die er verlangt, verweigert wurde.

Paris, 22. Oktober. Die "Agence Havas" meldet aus Ragusa: Riza Pascha traf energische Maßregeln für die Uebergabe Dulcignos und zwar in Gegenwart der europäischen Repräsentanten, was Nicita zur Bedingung gemacht hatte. In Folge dessen sind Delegirte des Geschwaders nach Cettinje abgegangen.

London, 22. Oktbr. Die "Times" bespricht die griechische Frage und hofft, der König von Griechenland werde den Unglücksfall seiner Untertanen zu zügeln vermögen. Vorerst seien die Großmächte noch nicht gewillt, gemeinsam für die Durchführung der Bestimmungen der berliner Konferenz einzutreten, England könne nicht allein handeln, insbesondere, da Frankreich als Hauptbefürworter der griechischen Ansprüche zurückstehe. Gegenwärtig sei der Zeitpunkt für die griechische Aktion nicht gelegen. Reißliche Überlegung und die Rücksicht auf unentbehrliche Mittel würden Griechenland nötigen, seine Rüstungen zu mäßigen. "Daily News" meint, nur geschlossenes Geltendmachen der berliner Beschlüsse im Interesse der Gerechtigkeit gegen Griechenland könnte möglicherweise den Krieg abwenden.